

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Republik. 1918-1930  
41 (1927)**

25 (31.1.1927)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-544248](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-544248)

# Republik

Die „Republik“ erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Der Abonnementspreis beträgt für einen Monat 2.00 Reichsmark frei Haus, für Abholer von der Expedition (Petersstraße 76) 1.70 Reichsmark, durch die Post bezogen für den Monat 2.00 Reichsmark.

Anzeigen: mm-Zeile ab, deren 2. Raum für Vorkauf. Familienanzeigen 10 Pf. Familienanzeigen 8 Pf. für Einzige auswärts. Anzeigen 20 Pf. Anzeigen: mm-Zeile 50 Pf., auswärts 70 Pf. Anzeigen nach 2. u. 3. Tag. Anzeigen unentgeltlich. Deutsches Adressbuch in Oldenburg: Kallmannsallee 32, Jernpfefer Nr. 1793

Norddeutsches Volksblatt - Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg-Offenland - Oldenburger Volksblatt

Hauptredaktion: Petersstraße 76  
 fernsprecher Nr. 58  
 Wilhelmshaven-Rüstringen, Montag, 31. Januar 1927 \* Nr. 25  
 Redaktion: Petersstraße Nr. 76  
 fernsprecher Nr. 58

## Das thüringische Ergebnis.

Die Sozialdemokraten bleiben obenan, der rechtsorientierte Ordnungsblock verliert die Mehrheit.

### Klare front gegen rechts.

Die Regierung des Volksbürgerblocks ist fertig. Nach dem gescheiterten Versuch der Bildung einer koalitionsministeriellen Regierung sind die Ministerien der Reichsministerien für das Innenministerium und das Justizministerium sind auf Widerstand gestoßen, nicht nur bei den übrigen Parteien, sondern auch beim Reichspräsidenten. Sechs Wochen lang hat der Schacher um den Bürgerblock gedauert. Nun am Ende nach ein letzter widerwärtiger Handel, der das Ganze fruchtlos. Ein Handel, der noch einmal das ganze Wesen des Bürgerblocks aufzeigt.

Diese Regierung mit Marx an der Spitze und vier Deutschnationalen an seiner Seite wird im wahrsten Sinne eine Regierung des Volkes sein; wir meinen eine Regierung, deren Hauptziel es ist, in den Besitz der Macht zu gelangen, um dann zu sagen: „Ich liege und bestehe, laßt mich schlafen!“ Dieser Charakter der neuen Regierung steht in engster Beziehung zu der Methode, mit der sie gebildet worden ist. Sie ist nicht entstanden im offenen Kampf der Meinung nicht durch einen Kompromiß, das die mittlere Linie darstellt, die der freimütige Aufeinanderprall gegensätzlicher Anschauungen ergibt hat. Sie ist das Ergebnis einer Methode des Übergauners, die die Deutschnationalen immer mit Virtuosität gehandelt haben schon zu einer Zeit, als sie noch die Partei der privilegierten, herrschenden Klassen im Kaiserreich war. Die neue Regierung ist im Grunde genommen eine konföderative, eine reaktionäre Regierung. Sie stützt sich auf die großen antizionalen Kräfte aus der Wirtschaft, zugleich aber auf die Hälfte des faulen Beharrens, des Nichtvordrücktretens, des Rücktritts im deutschen Bürgerum. Diese Regierung wird deshalb vom ersten Tage an das Objekt des Kampfes sein, den alle Kräfte in Deutschland gegen sie führen werden, die vom Willen nach sozialer Gerechtigkeit und vom Willen zum Fortschritt erfüllt sind. Dieser Kampf wird geführt werden um den Geist der Deutschen Republik.

Man kann Republikaner sein, man kann sich formal zur Demokratie und Republik bekennen, und doch im Grunde feines Wesens konföderativ und reaktionär sein. Die Republik ist, auf lange Gedächtnisse zurückzuführen können, liefern dafür bereite Beispiele. Man kann in der Schweiz glühender Republikaner sein und zugleich erbitterter Gegner aller fortschrittlichen und sozialen Kräfte. Die bisherige Geschichte der Deutschen Republik hat es mit sich gebracht, daß das Bekenntnis zur Republik bisher zugleich ein Bekenntnis zu sozialer Demokratie und zu kulturellem Fortschritt in sich schloß. Es waren die Klassenkräfte des Unternehmertums und der Landwirtschaft, die bisher das Banner des Monarchismus gegen die Republik erhoben haben. Der Kampf um die Staatsform war daher bisher zugleich entscheidender Kampf gegen diese Klassenkräfte.

Der entscheidende Schritt, den das Zentrum und Herr Marx mit dem Beitritt zum Bürgerblock vollzogen haben, liegt darin, daß sie diese klare front gerissen haben. Das Zentrum ist eine republikanische Partei. Aber diese republikanische Partei steht mit dem Tage der Begründung des Bürgerblocks in der großen Klassenfront der großen antizionalen Kräfte, die gegen den Aufstieg der arbeitenden Volksschichten ankämpfen. Das ist der große Fehler, den das Zentrum unter geschäftlichen Gesichtspunkten begangen hat.

Diese klare Wandlung kann nicht verbuddelt werden durch die Richtlinien, die das Zentrum zur Grundlage der Verhandlungen um den Bürgerblock gemacht hat. Wer spricht heute noch von diesen Richtlinien, die im Grunde genommen nur das Wesen der Entscheidung verdunkeln sollten, die das Zentrum herbeigeführt hat. Nur ein Wort über diese Richtlinien! Sie verfallt alle die, die sie unterzeichnet haben, die Rechtsgültigkeit der republikanischen Verfassung anzuerkennen. Das ist eine Forderung, die so minimal ist, daß es lächerlich ist, sie ausdrücklich auszusprechen. Denn die republikanische Verfassung ist. Sie ist rechtsgültig. Sie ist fest verankert in dem Willen der großen Mehrheit des Volkes. Sie ist die tatsächliche Grundlage unseres gesamten Staatslebens. Das, was die Richtlinien in diesem Punkte ausdrücklich feststellen wollen, ist von den Deutschnationalen de facto längst anerkannt. Wie würden sie sonst im deutschen Parlament sitzen! Wie würden sie sonst in den Formeln der demokratisch-republikanischen Verfassung um die Macht kämpfen. Die Anerkennung, die mit der Unterfertigung unter die Richtlinien die Deutschnationalen der Republik gegeben haben, die geben ihr schließlich auch die deutschen Kommunisten.

Die Richtlinien sind Bader. Das Wesen der Regierung wird nicht durch sie bestimmt, sondern durch die Männer, die in ihr sitzen, wie die Kräfte, die hinter ihnen stehen. Wohl beruht die Macht des Zentrums auf einem starken Arbeiterhaufen, wohl fügen auch die Deutschnationalen sich zu einem Teil noch auf Arbeiterstimmen. Der Schacher um den Bürgerblock aber hat gezeigt, daß die

Kommunisten mit nur noch der Hälfte ihrer Abgeordneten im neuen thüringischen Landparlament wieder. Bei einem Verlust von rund 50.000 Wählern - sie erhielten fast 162.000 Stimmen bei der letzten Wahl gegen nur 113.417 Stimmen - verringert sich ihre Abgeordnetenzahl von 15 auf 7, während die sogenannte „Kommunistische Arbeitsgemeinschaft“ es wohl noch auf 3.470 Stimmen brachte, aber zu keinem Abgeordneten mehr kommt.

Die Sozialdemokratie wird im Gegensatz zu allen anderen thüringischen Parteien trotz der Verstärkung des Parlaments in aller Stärke ihrer 17 Abgeordneten. Die bisher 23 Prozent der Abgeordnetenzahl ausmachenden und jetzt 33 Prozent bildenden, in den Bundtag einzutreten. Die sozialdemokratische Mehrheit hat bei einer Neuwahlentscheidung gegenüber einer Wahlbeteiligung von 80 Prozent bei der Wahl im Jahre 1924 fast um mehr als 50.000 Stimmen erhöht. Noch wie vor vorläufig ist die Sozialdemokratie an der Spitze aller thüringischen Parteien. Ihre Stärke ergibt sich auch daraus, daß sie an dem aus mehreren Parteien bestehenden und an dem weitestlich härteren Ordnungsblock jährenmäßig wieder heranreißt.

(Weimar, 31. Januar. Radiodienst.) Das vorläufige amtliche Ergebnis der thüringischen Landtagswahlen ist: Einheitsliste 270.000 (421.833) Stimmen, Sozialdemokraten 253.753 (210.244) Stimmen, Kommunisten 112.470 (162.000) Stimmen, Kommunistiche Arbeitsgemeinschaft 2874 Stimmen, Nationalsozialisten 27.918 (81.706) Stimmen, Deutschnationalen 9187 Stimmen, Demokraten 26.501 Stimmen, Wirtschaftspartei 75.500 Stimmen, Arbeiterpartei 22.156 Stimmen.

## Herr Graef taktisch unmöglich?

Kleine Korrektur in der Bildung des Kampfkabinetts.

Amlich wird mitgeteilt: Der Reichspräsident hat den bisherigen Reichsminister Dr. Marx in seinen Amte als Reichsminister beibehalten, auf dessen Vorschlag ebenso den Reichsminister des Innern Dr. Trede, den Reichsarbeitsminister Dr. Braun und den Reichswirtschaftsminister Dr. Gehlen sowie den Reichsminister des Innern Dr. Heine, sowie den bisherigen Staatspräsidenten und Finanzminister Dr. h. o. Röcher zum Reichsfinanzminister, den Reichsminister a. D. Schiele, M. D. H., zum Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft, den Reichsminister Dr. h. c. Koch zum Reichsminister des Innern und den Reichsminister Schick zum Reichsminister des Innern. Mit der Wahrnehmung der Geschäfte des Reichsministeriums für die besetzten Gebiete hat der Reichspräsident den Reichsminister Dr. Marx beauftragt. Die Ernennung des Reichsministers für Justiz und des Innern hat der Reichspräsident bis Montag abend ausgesetzt.

Die deutsche nationale Reichsregierung ist für heute Montag nachmittag zu einer Sitzung einberufen, um über die Weisung der Reichsministerien ausgedachten Posten des Reichsministers des Innern und der Justiz sich zu entscheiden. - Vorläufig halten die Deutschnationalen an ihrem Vorschlag für das Justizministerium den thüringischen Abgeordneten Graef zu nominieren, sich. Das Zentrum lehnt diese Kandidatur ab, auch der Reichspräsident hat sich mit Rücksicht auf das Verhalten des Herrn Graef gegenüber dem verstorbenen Reichspräsidenten über gegen dessen Kandidatur ausgesprochen. Es ist möglich, daß die Deutschnationalen Graef fallen lassen. In diesem Falle dürfte der deutschnationale Abgeordnete Ein-ner-Wilbur das Reichsministerium des Innern übernehmen, während der bisherige bisher vorgeschlagene deutschnationale Abgeordnete Hergel das Justizministerium übernehmen wird. . . .

## Wenn in Ungarn das Parlament eröffnet wird . . .

Mittelalterliches Salagepränge in Budapest.

(Eigenbericht aus Budapest.) Das neue Parlament wurde am Sonntag mit ungeheurer Freude in neuerdlicher Gewand eröffnet. Es nimmt die Uniformen und Kreuze von Orten: leicht die einfachsten Formen, die die Türen öffnen, fest in die Hände, leuchtender Uniform. Die ganze Veranstaltung hat nach einem großen Vergnügungscharakter der sogenannten besten Gesellschaft, aber nicht nach einer Parlamentsfeier aus. In höchstem Maße wurde die Parade am Parlamentengebäude aufgeführt. Denn noch besteht der Wille der Nationalversammlung, daß dem so sei. Die Ungarn sein altes Gebiet wiedergewonnen hat. Reichsverweser Szechenyi erschien Punkt 12 Uhr und wurde vor dem Parlament von einem Bataillon Infanterie mit musikalischer Ehren bewahrt. Er trat die Uniform eines L. L. Admirals. Im Anschluss hierauf kurze Ansprache, ohne an irgendeine politische Frage zu rühren.

Von der Eröffnungsfeier waren nicht nur die sozialistischen Reichsvertreter, sondern auch zahlreiche Korrespondenten ausländischer Blätter, die dem Horthy-System nicht anmerken, ab ausgeschlossen. Gegen Abend fanden kommunistiche Demonstrationen statt, wobei 156 Personen in Haft genommen wurden.

Gegenüber wird hierzu noch an Budapest berichtet: Die Mitglieder des Magnatenhauses legten Wert darauf, den ganzen Gang der Vortragszeit in der äußeren Umgebung zu begleiten, und so sah man wieder das bekannte Bild: hier das leuchtende Rot des großen Kardinal-Führertums, um ihn die violetten Kostüme der Bischöfe, die blühenden weißen Häute der Fürstlichen Häuser, die weißen Häute der protestantischen Bischöfe, die reich mit Gold verzierten Hüte der Generale und die goldfarbenen der Magnaten. Einige von diesen brachten ihre alten Fröndgenossen zur Schau, über und über mit Bekleidungen bedeckt, auf dem Kaiserpalast Reiterhebern in Villanovastationen. Rollen, die in den Familien seit über Jahrhunderten vererbt haben, zum Teil nach dem Tod Maria Theresias, dazu Gabel, deren Kränze mit glänzenden Juwelen besetzt ist.

Im Saal und viele der weißen Magnaten sieht man einen Trauerflor, eine Demonstration gegen den Gewaltsamen Tod von Trianon. Die Sozialisten haben sich ihrem

Verhalten entsprechend von der Eröffnungsfeier ferngehalten. Die wenigen oppositionellen Abgeordneten versammelten in der großen Halle der Regierungspartei. Rechts von der Straße für den Reichsverweser ist dieloge der Diplomaten; diese ist nicht besetzt, in der ersten Reihe der deutsche Gesandte Herr v. Schoen. Einige tragen den goldenen Diplomatenträger, alle mit den schreitenden Wäandern der Großkreuze und blühenden Ordenssternen. In einer besonderen Reihe zeigen die Gattin des Reichsverwesers und die Erzherzoginnen auch mit den Wäandern ihrer Großkreuze. Die Brust über sich an Ordenssternen, eine Toilettenschau wie auf einem Soeball.

Der Reichsverweser Horthy, mit großem Zeremoniell empfangen, verlas die Eröffnungsrede. Er gedachte der Verhandlungen mit den Sozialisten und sprach dann über die einseitigen Weisungen mit der italienischen Regierung zur Sicherung eines neuen Zuganges für Ungarn zum Meere über den Hafen von Fiume. Er betonte kurz die innerpolitischen Aufgaben des neuen Reichstages und betonte die Wichtigkeit einer Verständigung mit der Arbeiterklasse. Das wurde aber nur mit dem Einverständnis der anderen Klassen und auf der Grundlage nationaler Empfindens möglich sein. Zum Schluss erklärte er den Reichstag für eröffnet. Die Anwesenheit langon die ungarische Hymne, worauf der Reichsverweser die Kuppelhalle verließ.

### Zunahme der Spareinnahmen in Oldenburg

Im Landesteil Oldenburg haben die Spareinlagen bei den öffentlichen Sparkassen im Dezember eine Zunahme von 15.286 072 auf 19.123 916 Mark erfahren. Im Landesteil Elbend liegen die Einlagen von 1.188 622 auf 1.210 800 Mark. Im Landesteil Birkenfeld von 2.610 578 Mark auf 2.677 017 Mark, insgesamt liegen also im Freistaat Oldenburg die Spareinlagen von 22 094 270 auf 23 020 727 Mark.

Der Deutsche Reichsbund hat für die Weiser-Schiffahrt Verbesserungen gefordert. Die Forderungen sind von den Arbeitgebern abgelehnt worden. Die Gewerkschaften haben sich daraufhin an den Reichsarbeitsminister gewandt, der den Schlichter für Westfalen mit der Durchführung des Schlichtungsverfahrens beauftragt hat.

Zusammenlegung dieser Fraktion nicht der Zusammenlegung ihrer Wählerkraft, ja doch nicht einmal der resultierenden politischen Wille dieser Fraktionen der Zusammenlegung der Fraktionen entspricht.

Eine Aeußerung Brindos.

(Pariser Meldung.) Von den Journalisten am Sonnabend nach dem Ministerium um seine Ansicht über die neue deutsche Regierung befragt, erklärte Brindos: „Greifen wir nicht vor und warten wie die Taten der neuen Regierung ab!“

Der „Temps“ bezieht sich am Sonnabend an leitender Stelle mit dem neuen Kabinett Marx, das er als das radikalste bezeichnet, das die deutsche Republik seit ihrem Entstehen gehabt hat.

Die „Albion“ kommentiert ausführlich die angebliche Intervention des Monarchisten Raschid und kommt zu dem Schluss, daß der deutsche Kaiser Marx die deutsche Republik für ein Fortschritt und für die Aufhebung der letzten Spuren der Kaiserzeit in Deutschland verkauft habe.

In der vergangenen Woche ist die Zahl der Arbeitslosen beim Reichsarbeitsamt Berlin zum erstenmal wieder, und zwar um rund 2400, zurückgegangen.

Die auf den Sonntag des 26. Januar berechnete Großhandelsindexziffer des Statistischen Reichsamts betrug 135,9 und ist gegenüber der Vormonats um 0,1 v. S. zurückgegangen.

Das Tringelane im Reuener Postklub.

Einer der vornehmsten Reuener Postklubs, der Postklub, wurde von dem Beamten der Prohibitionsbehörde ausgedehnt. Die Beamten trafen im Klub über 100 elegante Damen und Herren der Reuener Gesellschaft bei einem Tringelane an.

Eine Cuckin Modelleure verschwunden. In Paris ist die Amerikanerin Miss Margarethe Strong, eine Tochter des amerikanischen Psychologen Professor Strong, auf geheimnisvolle Weise spurlos verschwunden.

Gefängnis für den Herzog von Tezcucen.

In Sanbau verurteilte das französische Militärtribunal den 27 Jahre alten Otto Stephan aus Wittich, der als angeblicher Sohn des Königs von Belgien unter dem Namen Herzog von Tezcucen im belgischen Gebiet allerlei Hochverbrechen verübt hat, wegen Hochverbrechens zu 12 Tagen Gefängnis.

Wirth gegen die neue Regierung. Er will bei dem Vertrauensvotum mit „Nein!“ stimmen.

Die bekannt gewordene Ministerliste gab dem Reichsdienst der deutschen Presse Veranlassung, Dr. Wirth über seine Stellung zur neuen Regierung zu befragen.

Das Kräfteverhältnis im Reichstag.

Die Abgeordnetenzahl, auf die sich die neue Regierung wird stützen können, setzt sich aus folgenden Fraktionen zusammen:

Table with 2 columns: Fraktion, Abgeordnete. Includes: Deutschnationale Volkspartei (110), Zentrum (60), Deutsche Volkspartei (51), Bayerische Volkspartei (19).

Die Abgeordnetenzahl des Reichstags beträgt 482; somit ist die einfache Mehrheit auf 247 Abgeordnete festzusetzen.

Table with 2 columns: Partei, Abgeordnete. Includes: Sozialdemokraten (131), Kommunisten (45), Demokraten (32), Christliche (15).

Die Mehrheit der Parteien, die hinter der Regierung stehen, beträgt somit 472 Stimmen. In der parlamentarischen Praxis werden sich vier und gelegentlich fünf Abweichungen ergeben, im allgemeinen aber ist mit diesen Ziffern zu rechnen.

Kwang-yu-wei für acht Mark.

Immer noch „Präulein Kadi“, Kaiserabgabe, Pierrette und Domino. — In einem Tage 54 Maskenbälle...

Nach einigen Minuten, als endlich alle Besucherinnen mit ihren Kostümen abgezogen sind, wird man die Bestirnen des Reichstages, ob sie gerade mit männlicher Kundigkeit so viel Mühe habe.

Neue Maskenbälle sind zwar heutzutage unbedingt einwandfrei, auch dann man sie nach seinem Geschmack anfertigen lassen.

Wieviel also der Maskenverleiher. Wenn in Berlin gibt es deren wohl am meisten. Am bequemsten findet man, wenn man „sein“ Maskenverleiherbüro noch nicht hat, ein solches in der Nachtzeit.

Es ist Mittwoch nachmittag, und der Laden des Maskenverleiher schon von Besucherinnen und auch Besuchern voll.

Immer wieder greift die lange hölzerne Stange mit dem dreijährigen, stumpfen Geißler daran hoch und langt ein Kostüm nach dem anderen herunter.

Wie sehen die neuen Reichsminister aus?



Obere Reihe von links: Reichskanzler Dr. Marx (Zentrum), Reichswehrminister Dr. Brauns (Zentr.), Reichsfinanzminister Dr. Kähler (Zentrum), Reichsjustizminister Dr. Schuler (Deutschnational), Reichsminister Dr. Rasch (Deutschnational), Reichsminister Dr. Gieseler (Deutschnational), Reichsminister Dr. Gieseler (Deutschnational), Reichsminister Dr. Gieseler (Deutschnational), Reichsminister Dr. Gieseler (Deutschnational), Reichsminister Dr. Gieseler (Deutschnational).

Genossenschaftliches.

Die Umzüge der Großhandels-Gesellschaft Deutscher Konsumvereine m. b. H. im Jahre 1926. Der Gesamtumsatz differiert sich für 1926 auf 294 173 971,27 Mark (im Jahre 1925: 228 169 470,69 Mark).

Tafelstädtischer Sport.

Frei-Wilhelmsbader Kammerball. 1. Gemelingen schlägt Freika 4:3. Mit einem Schlichter der Freien, einem fast Weiblicher und einem Elmerer bezieht sich Gemelingen und nahm zwei wertvolle Punkte mit nach Bremen.

Der Wilhelmshavener Sportverein als Bezirkspokalsieger! 1. WSV. schlägt Komel-Bremen 3:1. Man kommt aus einer Senation in die andere. Freika verliert und WSV gewinnt reichlich hoch gegen den Tafe-Stadtsieger.

Freika (Kellerer) Nürtingen — Tever 1 5:1. Auf dem WSV-Platz trafen sich obige Gegner. Freika konnte nicht gegen Freika gewinnen.

Freika (Kellerer) Nürtingen — Tever 2 14:0. Zweifelslos fertigt Freika seinen schwachen Gegner ab.

Wilmshavener Sportverein 2 Jugend — Freika Nürtingen 3:0. Coriolis mußte Freika nach Hause jagen.



auf dem Freizeitsport der Freien Turnerhochschule... der im Friedrichshagen seinen Ursprung nahm, „am Vieschen“... nicht nur ein Ausläufer, sondern auch ein Zweig...

Neuigkeiten aus aller Welt.

10000 Eier gestohlen. Eine Berliner Diebeshandlung hat es seit einiger Zeit auf die Eiergeschloßer abgesehen. So wurde jetzt wieder ein Wagen mit 10000 Eiern beladener Wagen in der Nähe des Bahnhofs entführt...

Ausgehobene Falschmünzwerkstatt.

In einer Gasse in Westend wurde ein junger Mann festgenommen, der falsche Preimärkte des Kaiserreichs anfertigte. Er wurde aus der Wohnung des Verhafteten entführt. Als die Wohnung des Verhafteten ausgetastet wurde, fand man eine vollkommene eingerichtete Falschmünzwerkstatt...

Zwischenraub beim Mahatöbchen.

Aus dem Palast des Mahatöbchen in Warschau wurden für 14 Millionen Mark Juwelen gestohlen. Ein Teil der erbeuteten Schmuckstücke wurde von der Polizei in Kattowitz entdeckt.

Europas größtes Warenhaus.

Das Berliner Warenhaus Wertheim am Leipziger Platz hat am Sonntag drittlich seinen Neubau, der an Stelle des alten Reichsanzeigens errichtet wurde, dem Betrieb übergeben.

übergeben. Damit ist diese Warenhausanlage zur größten ihrer Art in Europa aufgeführt. Beträgt doch die Länge der Front am Leipziger Platz und Leipziger Platz 200 Meter. Die Grundfläche des Hofes an der Westseite 210 Meter... Der Verkaufsraum in allen vier Ecken des Hofes... betragt 100 000 Quadratmeter...

in den Arbeiten an der Güter- und Fortifikationsstraße. Für die Kanalbauarbeiten der Güterstraße, zwischen der Hegel- und Friedenstrasse wurden vor einiger Zeit vom Magistrat die Erd-, Mauer- und Rohrlegearbeiten ausgeschrieben. Auf die Ausschreibung gaben sieben lebensfähige Firmen Angebote...

Die Arbeiter der Arbeitervereine. Die Arbeitervereine in den verschiedenen Städten des Reichs haben in den letzten Jahren eine außerordentliche Entwicklung erfahren. Die Zahl der Mitglieder ist in fast allen Städten erheblich zugenommen...

Die Arbeitervereine in den verschiedenen Städten des Reichs haben in den letzten Jahren eine außerordentliche Entwicklung erfahren. Die Zahl der Mitglieder ist in fast allen Städten erheblich zugenommen...

ist sehr reichhaltig. Mit der Festlichkeit beginnt der Verein die Arbeit für das Gebächende in diesem Jahr. Der Verein hat im neuen Jahr viele neue Mitglieder neu zu gewinnen.

Die Arbeitervereine in den verschiedenen Städten des Reichs haben in den letzten Jahren eine außerordentliche Entwicklung erfahren. Die Zahl der Mitglieder ist in fast allen Städten erheblich zugenommen...

Die Arbeitervereine in den verschiedenen Städten des Reichs haben in den letzten Jahren eine außerordentliche Entwicklung erfahren. Die Zahl der Mitglieder ist in fast allen Städten erheblich zugenommen...

Die Arbeitervereine in den verschiedenen Städten des Reichs haben in den letzten Jahren eine außerordentliche Entwicklung erfahren. Die Zahl der Mitglieder ist in fast allen Städten erheblich zugenommen...

ihre Lage und des dort vorhandenen Verkehrs. Wir kommen diesem Zwecke gerne nach und lassen unsere Ausführungen diesen Wünschen entsprechen. Die sonst in dem Land der Berufsarbeit erprobten Methoden, die sonst in dem Land der Berufsarbeit erprobten Methoden...

Die Arbeitervereine in den verschiedenen Städten des Reichs haben in den letzten Jahren eine außerordentliche Entwicklung erfahren. Die Zahl der Mitglieder ist in fast allen Städten erheblich zugenommen...

Die Arbeitervereine in den verschiedenen Städten des Reichs haben in den letzten Jahren eine außerordentliche Entwicklung erfahren. Die Zahl der Mitglieder ist in fast allen Städten erheblich zugenommen...

Und ich muß sagen, daß ich nicht weiß, ob er damit nicht recht hat. Ich weiß, daß er unecht ist, emporgewachsen. Wer die Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung kennt, weiß doch auch die eigenen Klänge ist ihr niemals gleichgültig gewesen.

Das ist richtig, gab Ebert an. „Es ist aber darum je mehr zur Spaltung der Partei gekommen. Das heißt die Geschichte der Parteien der Arbeiterbewegung ist 1870 für die Bemühung der Arbeiterbewegung eingetreten. Haben es nicht Marx und Engels, ja auch Beskoff klar und deutlich ausgesprochen, daß das Arbeiterinteresse mit der nationalpolitischen Stellung und Geltung der deutschen Volksgemeinschaft aufs engste verknüpft ist? Die Arbeiter in unserer Bewegung, unter welchem Rindfleisch, aber, haben sich stets die Bemühung der Arbeiterbewegung zur Vertiefung der nationalen Unabhängigkeit und der wirtschaftlichen Entwicklung der deutschen Arbeiterbewegung vorangetrieben. Rebelle Ansprüche sind doch oft genug herausgehoben worden.“

Das ist richtig, gab Ebert an. „Es ist aber darum je mehr zur Spaltung der Partei gekommen. Das heißt die Geschichte der Parteien der Arbeiterbewegung ist 1870 für die Bemühung der Arbeiterbewegung eingetreten. Haben es nicht Marx und Engels, ja auch Beskoff klar und deutlich ausgesprochen, daß das Arbeiterinteresse mit der nationalpolitischen Stellung und Geltung der deutschen Volksgemeinschaft aufs engste verknüpft ist? Die Arbeiter in unserer Bewegung, unter welchem Rindfleisch, aber, haben sich stets die Bemühung der Arbeiterbewegung zur Vertiefung der nationalen Unabhängigkeit und der wirtschaftlichen Entwicklung der deutschen Arbeiterbewegung vorangetrieben. Rebelle Ansprüche sind doch oft genug herausgehoben worden.“

Unsere Haltung ist und bleibt eine Intellektuelle. Ich kann sie nicht mehr mitmachen, erklärte Ebert. Bedenke die Folgen des Scheiterns der Partei. Die Partei wird durch das Scheitern der Partei... die Folgen des Scheiterns der Partei...

Das ist richtig, gab Ebert an. „Es ist aber darum je mehr zur Spaltung der Partei gekommen. Das heißt die Geschichte der Parteien der Arbeiterbewegung ist 1870 für die Bemühung der Arbeiterbewegung eingetreten. Haben es nicht Marx und Engels, ja auch Beskoff klar und deutlich ausgesprochen, daß das Arbeiterinteresse mit der nationalpolitischen Stellung und Geltung der deutschen Volksgemeinschaft aufs engste verknüpft ist? Die Arbeiter in unserer Bewegung, unter welchem Rindfleisch, aber, haben sich stets die Bemühung der Arbeiterbewegung zur Vertiefung der nationalen Unabhängigkeit und der wirtschaftlichen Entwicklung der deutschen Arbeiterbewegung vorangetrieben. Rebelle Ansprüche sind doch oft genug herausgehoben worden.“

Das ist richtig, gab Ebert an. „Es ist aber darum je mehr zur Spaltung der Partei gekommen. Das heißt die Geschichte der Parteien der Arbeiterbewegung ist 1870 für die Bemühung der Arbeiterbewegung eingetreten. Haben es nicht Marx und Engels, ja auch Beskoff klar und deutlich ausgesprochen, daß das Arbeiterinteresse mit der nationalpolitischen Stellung und Geltung der deutschen Volksgemeinschaft aufs engste verknüpft ist? Die Arbeiter in unserer Bewegung, unter welchem Rindfleisch, aber, haben sich stets die Bemühung der Arbeiterbewegung zur Vertiefung der nationalen Unabhängigkeit und der wirtschaftlichen Entwicklung der deutschen Arbeiterbewegung vorangetrieben. Rebelle Ansprüche sind doch oft genug herausgehoben worden.“

Die Arbeitervereine in den verschiedenen Städten des Reichs haben in den letzten Jahren eine außerordentliche Entwicklung erfahren. Die Zahl der Mitglieder ist in fast allen Städten erheblich zugenommen...

Die Arbeitervereine in den verschiedenen Städten des Reichs haben in den letzten Jahren eine außerordentliche Entwicklung erfahren. Die Zahl der Mitglieder ist in fast allen Städten erheblich zugenommen...

Die Arbeitervereine in den verschiedenen Städten des Reichs haben in den letzten Jahren eine außerordentliche Entwicklung erfahren. Die Zahl der Mitglieder ist in fast allen Städten erheblich zugenommen...





einem Verbotenen, der den Beitrag verweigerte, die Begründungen verlangen unter Kürzung der rückständigen Steuer. Der Stadtrat nimmt in erster Lesung diese Satzungsänderung...

Georg Brandes 85 Jahre alt.



Georg Brandes, der große dänische Schriftsteller, begibt am 4. Februar seinen 85. Geburtstag. Er vor kurzem hat dieser unerlässlich schließliche große Forscher ein neues Buch über die Geschichte des Christentums herausgegeben...

aufgenommen werden zur Förderung des Kleinwohnungsbaues. Die Anleihe ist zu bekommen, und zwar aus dem Verleihen. Der Stadtrat beschließt die Anleihe. Die Art ihrer Verwendung wird später beraten werden.

Verhaltener Kaufmännischer.

(Frankfurt, 31. Januar. Rabidienk.) Die Frankfurter Kriminalpolizei verhaftete Sonntag den Mörder des am letzten Sonntag in seinem Laden ermordeten Juweliers G. Es handelt sich um einen mehrfach wegen schwerer Vergehen vorbestraften Klempner S. u. l. t. e. i. c. h. u. e. r. Der Verhaftete leugnet einstweilen, die Tat begangen zu haben. Es wurden in seiner Wohnung bei Hausbesuche wichtige Aufschlüsse gewonnen, die den Verhafteten der Tat zugab, am letzten Sonntag in Frankfurt gewesen zu sein, als Täter dringend verdächtig erscheinen lassen. Ebenso wurde der Sohn des Schuldigen verhaftet.

Sperrung mit Fischen.

Während der Berliner „Grünen Woche“ werden jeden Tag 2000 Arbeitlose mit ihren Frauen durch die Stadt mit Fischen versorgt. Dieser Anstalt, welcher einer ausgiebigen Mitleidlichkeit jedes Ehepaars noch ein „Fischereiwort“ nach Hause. Die Sperrung geht aus von den Fischereiwirtschaften, die den Fischen das Reich beteiligt ist und soll zur Förderung des Fischverbrauchs und Fischkonserven dienen.

Humor und Satire.

Wir entnehmen dem „Mif“: Ein kleiner Luder Herr steigt in der Leipziger Straße an die Linie 76. Natürlich alles überfällt. Sittend stammelt er:

sich an die Tür des Hinterzimmers. Alle zwei Minuten erhebt die Donnerstimme des Schöpfers: „Bitte mehr in den Müllgang treten!“ Dann geht er wieder hinaus, jedesmal im Krüppel Schritt in Bewegung. Die Joachimsthalerstraße hat er glücklich bis zum „Mittelgang“ durchgearbeitet. Hier legt er sich nieder. Aber nur für einen Augenblick. Wieder erhebt die Klingelglocken die Stimme: „Bitte nach vorne treten!“ Er tritt nach vorn. Immer zwei Schritte. Im Hofhof haken er an der Vorderperson und an einem Ziel angelangt. Jetzt soll er beachten. Da verliert er die Geduld: „Was wollen Sie denn eigentlich von mir, Hehrge? Lieber Mann — ich bin ja die ganze Strecke zu Fuß gegangen!“

Der berühmte Professor für Verfüngungen ist nicht sein Honorar stets vorher bezahlen. Keulich hatte er nämlich ein älteres Gemälde durch seine verblühende Kunst in einen Hinderjährigen verwandelt. Der Knabe wurde sofort unter Vormundschaft gestellt und der Bescheid weigerte sich, die gelagerte Liquidation des Wertes zu bezahlen.



„Sie sollten nicht so oft lachen, mein Lieber, das ist Ihnen nicht zuträglich. Was sind Sie denn noch Bauer?“ „Brettlträger, Herr Doktor!“

Rüftringer Parteiangelegenheiten. Dittreit Neugarden. Die Funktionäre des Dittreit Neugarden werden zu einer Besprechung am Dienstag, dem 1. Febr., abends 8 Uhr, in die „Rudbeckstube“ eingeladen.

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold. Kleinholzer-Schwarzer Republik. In der Ortsgruppe Wilhelmshafen-Rüftringer findet das Kleinholzer-Schwarzer am Dienstag, dem 1. Februar, für die Abteilung Bant statt; am Mittwoch schließen die erste und zweite Gruppe der Jugend.

Anzeigenteil für Brake und Umgegend.

Stromgeld-Hebung. Die Hebung der Stromgelder per Monat Januar findet für Nr. 1-900 am Mittwoch, dem 2. Febr., Nr. 901-1700 am Donnerstag, dem 3. Febr., in der Braker Sparkasse...

Hebung von Brandkastenbeitrag. Für die Hebung des Brandkastenbeitrages für 1927 sind nachfolgende Termine angesetzt:

Table with 4 columns: Gemeinde, Hebungstermin (Galt aus), Datum, Hebungsbetrag. Lists various districts like Hammlenwarden, Rodentischen, etc.

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold. Ortsverein Brake i. O. Generalversammlung am Mittwoch, dem 2. Februar, abends 8 Uhr, in der Friedeburg.

Huischens Kräutersait (giftfreie Pflanzenauszüge) in Jabelanger Praxis alle vorzügliche bewährten Mittel bei allen St.-Wechsel-Krankheiten...

Betten in vielen Lagen (schon preiswert!) von Gordes, Brake. Hausmädchen für 7/2 Tag. Frau Martha Steinhilber, Braker, Dittreit.

Zucht- und Aufzuchtmarkt: Dienstag den 1. u. 8., 16. und 22. Februar. Pferdemarkt: Dienstag den 1. und 15. Februar. Ferkel- und Schweinemarkt: Donnerstag den 5., 10., 17. und 24. Februar.

Betten in nur guten Qualitäten. Fr. Sager, Brake i. O. am Bahnhof, Telefon 862. Sohlen-Ausschnitte (bestes Keralder) Alle Bedarfsartikel empfiehlt H. F. Grape, Brake.

Huischens Kräutersait (giftfreie Pflanzenauszüge) Gestern abend 8 Uhr entschloß sich ein ruhiger Mann, Lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegermutter, Grossvater, Schwager und Onkel der Schneidermeister Heinrich Stöver im Alter von fast 73 Jahren. Dessen bringen tiefbetrübt zur Anzeige: Wwe. Stöver geb. Bitter nebst Angehörigen, Süderfeld, 30. Januar 1927.





**Freie Volkshöhne der Adokädte**  
 Teil lichte Qualität: Ein tolle Zarte und  
 andere Bienenweiden, von Ost 600. Freitag,  
 14. Februar, Mittg. 9. 1000 bis 1400. Mittwoch,  
 16. Februar, Mittg. 9. 1401 bis 1800. — Die  
 Mühl-Weiden (Sonntag 1.25. 2000) sind bis  
 Donnerstag, 10. d. M., zu haben. Tee Verkau.

**Restaurant „Friesenkru“**  
 Ecke Wall- und Hollmannstraße  
 Empfehlung unseres  
 gut bürgerlichen Mittagstisch  
 12<sup>h</sup> bis 6 Uhr

Bestellte Fremdenbesuch der Stadt Oldenburg  
 Abgang 9.30 Uhr: Befichtigung des Zentral-  
 markt.

Büchlein und Kleinführer-Büchlein der  
 Besten der Fremdenbesuch vom Hotel Struss  
 — Oldenburg, Mühlstraße.

Jeden Mittwoch unentgeltliche ärztliche  
 Konsultation von 2 bis 4 Uhr.

**Autobus-Linien  
 Oldenburg**  
 der B.V.G., Sandstrasse,  
 Fernsprecher 2111  
 ab 1. Februar 1927.

- Linie 1: Markt-Nadorst
- Linie 2: Friedensplatz - Wehnen
- Linie 3: Markt Tweelbülke
- Linie 4: Markt-Bürgerfelde
- Linie 5: Bahnhof-Eversten
- Linie 6: Markt-Donneschwee
- Linie 7: Markt-Kreyenbrück

**Tarif:**

**Einzelfahrschein**  
 1. Zone . . . Mk. 0.20, 0.15  
 2. Zonen . . . Mk. 0.25, 0.20

**Umsteigefahrschein**  
 1. Zone . . . Mk. 0.25, 0.20  
 2. Zonen . . . Mk. 0.30, 0.25

**Monatskarten**  
 1. Zone . . . Mk. 10.00, 12.50  
 2. Zonen . . . Mk. 12.50, 15.00

**Knipskarten**  
 1. Zone . . . Mk. 2.00, 1.20  
 2. Zonen . . . Mk. 2.50, 1.80

Näheres im redaktionellen Teil

**Oldenburger Landestheater**  
 Spielplan vom 30. Januar bis 6. Februar

Datum	Stk.	Stell.	Vorstellung
1. Dienstag 7 <sup>h</sup> bis noch 9 <sup>h</sup> Uhr	77	I	Zum letzten Male Cordillac
2. Mittwoch 3 <sup>h</sup> bis 6 <sup>h</sup> Uhr Schülerfahrten	Kost 25.	II	Reidhardt von Gneifenau
7 <sup>h</sup> bis 10 Uhr	—	—	Gedächtnis- Vorstellung für die Freie Volkshöhne
3. Donnerstag 7 <sup>h</sup> bis 9 <sup>h</sup> Uhr	82	II	Zum ersten Mal ein Spiel von Tod und Leben
4. Freitag 7 <sup>h</sup> bis 10 Uhr	83	II	Dürmann Gentzel
29. Sonnabend 3 <sup>h</sup> bis 6 <sup>h</sup> Uhr	Schulen		Reidhardt von Gneifenau
7 <sup>h</sup> bis 10 <sup>h</sup> 9 <sup>h</sup> Uhr	84.	II	ein Spiel von Tod und Leben
5. Sonntag 3 <sup>h</sup> bis 6 <sup>h</sup> Uhr	—	II	Im weichen Hohle
6 <sup>h</sup> bis 9 <sup>h</sup> Uhr	—	Gem. Preis	Der Crisol Moderne Kampfreite
7. Montag 7 <sup>h</sup> bis 10 <sup>h</sup> Uhr	—	—	Der Crisol Moderne Kampfreite

**Freie Volkshöhne Oldenburg.**  
 Mittwoch, den 2. Februar, 7<sup>h</sup> Uhr: Der Dörfler  
 von G. H. G. Gruppe a von 1 bis 870, Gruppe b  
 von 1 bis 240

*Ausprobiert gut*  
 sind Henning Hülsenfrüchte,  
 Mühlenartikel, Weizenmehl,  
 vorzüglich durch Großhandel.  
 Nehmen Sie die Vorteile wahr!  
 Mischgut (Pflaume, Birnen,  
 Aprikosen usw.) Pfund 64 J

Eine unserer sensationellsten Veranstaltung des Jahres ist

# Unsere grosse Aussteuer-Woche

Wir beginnen am Montag, dem 31. Jan., mit einem großen Vorverkauf.  
 Wir bringen Ihnen zu fabelhaft billigen Preisen gewaltige Mengen

## Guter Weiß- u. Aussteuer-Waren

Bedeutende Sonder-Erwerbungen von Unterpreisposten und guter  
 Qualitätswaren vervollständigen unsere eigenen billigst erworbenen  
 großen Vorräte. Günstigste Einkaufsgelegenheiten für Haushalt, Pen-  
 sionen, Hotels; wir versichern Ihnen, seit vielen Jahren gab es nie

### So gute Waren zu so erstaunlich billigen Preisen!

Erwarten Sie unsere weiteren Angebote, unsere gewaltigen  
 Konzern-Abschlüsse bedingen größte Leistungsfähigkeit!

# Max Blank & Co.

Oldenburg, Achternstrasse

**Zum Zugreifen**  
 verlockend sind die Preise im Inventur-Ausverkauf von

# M. Jacobs

Rüstringen, Wilhelmshav. Str. 57

der morgen beginnt. — Rücksichtslos sind die  
 Preise herabgesetzt. — Herren-Anzüge von  
 16.75 Mk. an, Herren-Ärmel von 10.00 Mk. an  
 bis zu den teuersten Qualitäten, Herrenhosen von  
 2.75 an, Herren-Stoffwesten 2.95, 3.50 Mk.,  
 dunkelblaue Manchesterwesten 4.50 Mk., Man-  
 chesterhosen 6.50, 7.90 Mk. und höher, moderne  
 Herren-Sportmützen 65 und 95 Pf., schwarze  
 Kellnerhosen 10.00 Mk., Brechhosen, Loden-  
 joppen, Gummimäntel, Oberhemden erstaunlich  
 billig, 300 Stck. blaue Schlosserjacken u. -Hosen  
 in guter Körperware, Stck. 2.50 Mk., 200 Stck.  
 Reklame-Tirley-Ärmel, ganz schwere, haltbare  
 Qualität, Stück 9.50 Mk.

Wir beginnen morgen den Verkauf in dem neu eingerichteten  
 Leben S t r a ß e 7 zu nachstehenden

## Gröffnungs-Preisen:

Schokolade . . . Pf. 20 J | Garbonobensisch Pf. 35 J  
 Bonbons . . . . . 32 J | Goldbrot . . . . . 25 J  
 Schokolade . . . . . 35 J | Ärmel . . . Pf. 60 u. 70 J  
 reines größtes Glas,  
 Ordre bringe 3 Pfund 50 J


Wädlinge . . . . . Pfund 40 J  
 Gdte Kaiser Spalten, Ärmel 1 Pfund Netto 55 J

Kellner-Ärmel, Ärmel, Ärmel in Größe 1.00, 1.20, 1.50 J  
 Brotkrumen, Brotkrumen, Ärmel, Ärmel 85 J  
 Sämtliche Feinmargarinen sowie Cellarbrunnen u. Salzbrunnen  
 zu billigen Preisen.

Unter moderner

## Eis-Bratofen

liefert zu jeder Tagzeit in froher und froher Qualität  
 15 u. 20 Liter Ärmel des Pfund zu 50 J  
 Preis mit Garofoliat 60 J



**Deutsche Dampfkesselfabrik**  
**„Nordsee“**  
 Ärmel Nordend, Sinnenstraße 7, Fernruf 288

**Deutscher Bekleidungsarbeiter-Verband**  
 Wilhelmshaven-Rüstringen  
 Dienstag, den 1. Februar 1927, abends 8 Uhr

## Mitglieder-Verammlung

im Hotel von Halverland, Sengenstraße 3.  
 Der Gewerkschaftler Reich ist anwesend, daher  
 ist bei Erhalten aller Mitglieder beizugeben  
 ermäßigt. Der Vorstand

---

**Einladung**  
 zu dem am Sonnabend, dem 4. Februar,  
 in der „Norddeutschen“ Rathhause-ber

## Bunten Abend

Reichhaltiges Prog. um 8 Uhr  
 Eintrittsfrei  
 Ein Gummischiff, sowie die Freie Turnerschaft  
 Neuenroden und eine Gruppe der Arbeiter-  
 Jugend. Außerdem große Verlosung. Ver-  
 kauf von neuen Wädlingen usw. um

**Rappenswahn**  
 Auftaktöffnung 7 Uhr. — Anfang 8 Uhr.  
 Zu zahlreichem Besuch wird freundlich  
 eingeladen.  
 Arbeiter-Mobilfahrt Neuenroden

---

**Danksagung.**  
 Allen denen, die uns beim Hinscheiden  
 unseres lieben Enkelsohnes so treu zur Seite  
 standen und allen, welche ihm die letzte Ehre  
 erwiesen, dem Arbeiter-Samariter-Bund, sowie  
 Herrn Pastor Waldhausen für die trostreichen  
 Worte unsere langigen Dank. (91)  
 Frau Oldenburg und Angehörige.

---

Die glückliche Geburt einer Tochter  
 zeigen hochachtungsvoll an  
**Zahnarzt Dr. Schröder**  
 und Frau.

**Todesanzeige.**  
 Nach kurzer, schwerer Krankheit  
 entschlief am Sonnabend unser guter  
 Vater, Großvater, Schwiegervater und  
 Ockel (92)

# Ernst Jentsch

im vollendeten 78. Lebensjahre.  
 Um stille Teilnahme bitten die  
 trauernden Kinder:  
 W. Jentsch u. Frau, Rüstringen,  
 W. Jentsch und Frau, Emden,  
 H. Danies und Frau, Emden,  
 W. Zwickert und Frau, Emden,  
 Emma Jentsch, Rüstringen.  
 Rüstringen den 29. Januar 1927.  
 Die Beerdigung findet am Mi. nach,  
 dem 31. Februar, nachmittags 2.30 Uhr,  
 von der Trauerhalle, Karkstraße 14, aus  
 statt.

An Sonnabend morgen 9<sup>h</sup> Uhr  
 entschlief sanft nach kurzer, schwerer  
 Krankheit unser herzenguter Vater,  
 Schwieger-, Gross- und Urgrossvater

# Onno Staas

im Alter von fast 82 Jahren.  
 Im Namen aller Angehörigen  
**Ludwig Harms und Frau**  
 Johanne, geb. Staas  
 Rüstringen, Genossenschaftstr. 69  
 Die Beerdigung findet am Dienstag,  
 dem 1. Februar, nachmittags 2.45 Uhr  
 von der Friedhofskapelle in Oldenburg  
 aus statt. (92)

Pflichtlich und unerwartet wurde Son-  
 tag früh mein herzenguter Gatte, meiner  
 Kinder treuorgender Vater, unser lieber  
 Bruder, Schwager und Ockel der

## Werkführer-Kalkulator

# Karl Rodieck

im fast vollendeten 50. Lebensjahre  
 durch den unerbittlichen Tod aus unserer  
 Mitte genommen  
 Dieses seligen in tiefer Trauer mit  
 der Bitte um stille Teilnahme an  
**Frau Marie Rodieck geb. Doll**  
 und Kinder  
 selbst allen Angehörigen  
 Rüstringen, den 30. Januar 1927.  
 Weststraße 28  
 Der Tag der Beerdigung wird noch  
 bekanntgegeben.

**NACHRUUF!**  
 In der Nacht vom 29 zum 30 Januar  
 d. J. verstarb plötzlich und unerwartet  
 im 50. Lebensjahre der

**Werkführer**

# Karl Rodieck

Seit dem 15. September 1890 im Dienste  
 des Ressorts stehend, davon fast drei  
 Jahre als Beamter und Angestellter, hat  
 er sich besonders Verdienste als Kalku-  
 lator erworben.  
 Ein ehrendes Gedenken ist ihm gewid.  
 Wilhelmshaven, den 31. Januar 1927.

**Marine-Werft**  
 Schiffbau-Ressort  
 Schulz, Schiffbau-Direktor.

**Nachruf!**  
 Am 25. d. M. verstarb die beim Unter-  
 kaufstaats mehrere Jahre tätig gewesene  
 Arbeiterin (919)

# bina bambrecht Wb.

Das Amt verliert in ihr eine treue und  
 fleißige Mitarbeiterin, der ein dauerndes  
 Andenken gewahrt werden wird.  
 Im Namen der Beamten, An-  
 gestellten und Arbeiter des  
**Marine-Unterkaufstaats**  
 Hiltbrand, Mar.-Unterkaufstaats-direktor

Ihre eheliche Verbindung geben  
 bekannt

# H. Bogaen und Frau

Anna, geb. Rottinghaus  
 Gleichzeitig danken wir für die  
 vielen uns erwiesenen Aufmerk-  
 samkeiten.